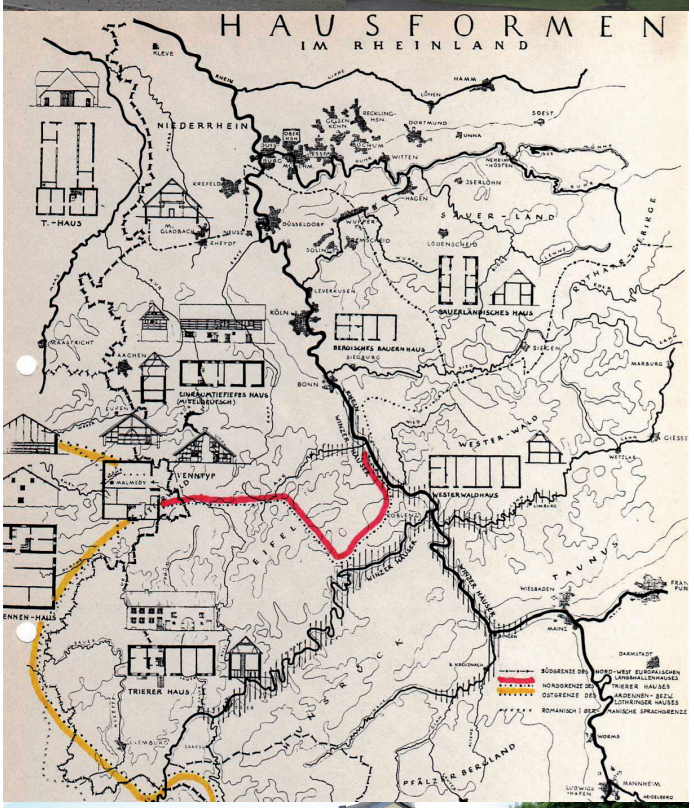
Initiative
Baukultur Eifel

Zeitgemäßes Bauen im Eifelkreis Bitburg-Prüm. Eine Aktion des Eifelkreises und der Architektenkammer Rheinland-Pfalz**.** Bauen mit Plan: www.eifel-**baukultur**.de



Regionale Bautradition?

Der Eifelkreis Bitburg-Prüm gehört zu einem größeren Kulturraum in dem sich in Steinbauweise eine Hausform herausgebildet hat, bei der Wohnhaus, Stall und Scheune in Firstrichtung hintereinander angeordnet sind. Diese traditionelle Bauform ist bekannt als „Trierer Haus“.

Die wirtschaftlichen wie auch die gesellschaftlichen Verhältnisse führten zu sehr vielfältigen architektonischen Ausprägungen dieser Hausform. Wohnhaus und Wirtschaftsteil sind teils in unterschiedlicher Firsthöhe oder winkelförmig mit vorgelagertem Hof angeordnet, das Wohnhaus ist auch als freistehend bekannt.

Durch die Gebäudestellung und die Orientierung zur Straße bildeten sich vielfältig gegliederte öffentliche Straßen- und Begegnungsflächen mit hoher Aufenthaltsqualität.

Bei aller Vielfalt der Formen sind für diesen regionalen Haustyp insbesondere prägend:

Kubus
- > Klar begrenzter Gebäudekubus
- > Überwiegend zweigeschossige Bauweise
- > Kein Dachüberstand

Dach
- > Geneigte Dachflächen, selten Treppengiebel
- > Überwiegend Schieferdeckung
- > Stehende Satteldachgauben
- > Traufgesims in Sandstein

Erschließung
- > Traufseitige Erschließung

Fassaden
- > Verputzte Fassaden
- > Regelmäßige, axiale Fassadengliederung
- > Fenstergewände in Sandstein

Fenster
- > Stehende Fensterformate
- > Sprossenteilung

Materialien
- > Wenige unterschiedliche, heimische Materialien

Ungeachtet des Erhalts noch vorhandener traditioneller Architekturbeispiele gilt es bei Neubauten, An- und Umbauten die vorgenannten prägenden Gestaltungselemente der regionalen Bautradition nicht als Einschränkung zu sehen, sondern diese kreativ aber stets mit Blick auf die regionalen Besonderheiten und den Ort, zeitgemäß, den heutigen Bedürfnissen entsprechend fortzuentwickeln: **www.eifel-baukultur.de**

Prof. Marie-Luise Niewodniczanska, Bitburg

Architektenkammer Rheinland-Pfalz
www.diearchitekten.org

EIFELKREIS BITBURG-PRÜM

gefördert durch: den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete im Rahmen des rheinland-pfälzischen Entwicklungsprogramms „Agrarwirtschaft, Umweltmaßnahmen, Landentwicklung“ (PAUL)